

Salesforce Release Notes

Mit Salesforce Release Notes von neuen Funktionen profitieren

Salesforce Release Notes

Dreimal im Jahr veröffentlicht Salesforce umfangreiche Updates für seine Cloud-Lösungen. Durch diese Releases können User auf Hunderte Funktionen von Salesforce zugreifen. Dieser Artikel liefert einen kurzen Überblick über Salesforce Release Notes.

Inhalt

Salesforce Release Notes.....	1
Was ist Salesforce Release Notes?.....	2
Was ist der Vorteil von Salesforce Release?.....	2
Was gibt es zu beachten?.....	2
Fazit.....	4
Kontakt.....	5

Was ist Salesforce Release Notes?

Dreimal im Jahr bringt Salesforce neue Funktionen auf den Markt. Dies sind aufregende Zeiten für Salesforce User, da diese neuen Funktionen die Arbeit erleichtern werden. Einige Funktionen innerhalb des Release werden sofort wirksam. Andere Funktionen erfordern eine direkte Aktion eines Administrators, bevor die Benutzer von den neuen Funktionen profitieren können. Mit jeder Salesforce-Veröffentlichung gehen viele Wochen der Vorfreude einher, da Salesforce mit der Vermarktung der neuen Funktionen beginnt. Jedes Jahr wird es drei Hauptversionen von Salesforce Produkten geben (Frühling, Sommer, Winter), die etwa einen Monat nach der saisonalen Version von Salesforce erscheinen.

Aber nicht alle Salesforce-Benutzer erhalten die gleiche Version am gleichen Tag. Salesforce verteilt die Releases über mehrere Wochen. Aber woher wissen Unternehmen, wann ihre Salesforce-Instanz die neue Version erhält? Salesforce ist sehr transparent in Bezug auf die laufenden Wartungsarbeiten und hat eine Website namens trust.salesforce.com entwickelt. Auf dieser Seite finden Unternehmen den Zeitplan für anstehende Releases, sortiert nach der jeweiligen Instanz. Hier finden Sie die Beiträge zu den aktuellsten Releases:

- Die Top 8 Features des Salesforce Summer '21 Release
- Die Top 8 Features des Salesforce Spring '21 Release
- Die Top-8 Features des Salesforce Spring '20 Release

Was ist der Vorteil von Salesforce Release?

Salesforce und andere Cloud-basierte Systeme haben gegenüber herkömmlichen "On-Premise-Systemen" den Vorteil, dass Änderungen direkt und unmittelbar live geschaltet werden können. Daraus ergeben sich einige positive Möglichkeiten, um Anpassungen und Änderungen schnell und vor allem unkompliziert vornehmen zu können.

Was gibt es zu beachten?

Einige Aspekte und Releasestrategien gilt es hierbei zu beachten. Es ist besonders relevant, die Releases in verschiedene Kategorien in Bezug auf die Abhängigkeit von Komplexität, die Anzahl der Beteiligten und die Entwicklungsdauer zu unterscheiden. Die Kategorien unterteilen sich in direkte/unmittelbare Releases, mittlere Releases und umfangreiche Releases.

Direkte/unmittelbare Releases

Änderungen die sich auf Konfiguration wie z. B.

- neue Picklistwerte
- Formeln
- Felder in Standard
- Custom Objects

in Salesforce beziehen, können direkt in der Produktionsinstanz vorgenommen werden. Dies gilt allerdings nur dann,

1. wenn keine Sandboxes aktiviert wurden oder
2. die Änderungen vom Umfang minimal sind und sich lediglich auf das Salesforce Customizing beziehen.

Sofern eine Sandbox aktiv ist oder die Änderungen im Vorfeld abgenommen werden sollen, sollte eine Implementierung der Customizings in der Sandbox durchgeführt werden. Danach sollten diese über Changesets deployed werden. Die Sandbox ist insofern elementar, als dass Developments durchgeführt werden müssen. Denn diese können ausschließlich in Sandboxes oder den Developer Editions programmiert werden. Daher eignet sich für direkte Release, die einen geringen Änderungsumfang aufweisen, eine Developer Sandbox am besten. Diese kann täglich aktualisiert werden. Eine Full Copy Sandbox ist hingegen nicht unbedingt erforderlich.

Mittlere Release

Bei etwas umfangreicheren Anpassungen und Entwicklungen, bei denen mehr als ein Administrator oder Entwickler beteiligt sind, empfiehlt sich in der Regel der Einsatz von mehreren Sandbox-Instanzen. Dadurch können die Änderungen unabhängig voneinander entwickelt werden und vor allem in der Staging Sandbox oder auch in der User Acceptance Testing zusammengeführt werden, bevor die Änderungen in die Produktion übertragen werden. Diese Vorgehensweise ist auch dann sinnvoll, wenn Integrationen vorhanden sind und Neuerungen gegen bestehenden Integrationen getestet werden müssen. Unit Testings der einzelnen Komponenten werden in den Developer Sandboxes vollzogen. Diese werden in der UAT/Staging Sandbox zusammengeführt und anschließend gegen bestehende Integrationen getestet. Der UAT wird durchgeführt. Darauf kann ein Deployment aus dieser Sandbox in die Produktion erfolgen.

Umfangreiche Releases

Umfangreiche Releases beziehen sich auf komplexe und parallele Projekte, die sich über längere Zeiträume erstrecken können. Bei diesen empfiehlt es sich, die einzelnen Entwicklungen erst in einer Roll-Up Sandbox zusammenzuführen und auch gegen vorhandene Integrationen zu testen. Unabhängige oder kurzfristige Entwicklungen, die außerhalb des Entwicklungsprojektes laufen, sollten zunächst in separaten Sandboxes realisiert werden und gegen die UAT/Staging Sandbox deployed werden. Dieser Vorgang sichert, dass verschiedene Projekte in getrennten Entwicklungsumgebungen entwickelt werden können und sich dabei nicht gegenseitig beeinträchtigen können. Bei diesen umfangreichen Entwicklungsszenario sollte das Deployment in die Produktion mit den offiziellen Salesforce Releases harmonisiert werden. Durch diesen Vorgang können die Entwicklungen auch gegen die neuen Salesforce Releases getestet werden, denn Sandboxes werden immer vor der Produktivinstanzen mit dem neuen Salesforce Releases aktualisiert.

Es gilt bei der Entwicklung einer Releasestrategie vor allem die Komplexität und den Umfang von Änderungen und Entwicklungen im Vorfeld miteinzukalkulieren. Einige Vorgänge müssen ein UAT beziehungsweise einen Test gegen Bestehende Integrationen beinhalten. Aber auch parallel zueinander unabhängige Entwicklungsprojekte können notwendig sein.

Generell gilt es jedoch, Änderungen in der Produktivinstanz zu vermeiden, sobald mindestens eine Sandbox aktiv ist. Sind Anpassungen erforderlich, sollten alle Sandboxes sofort aktualisiert werden, denn andernfalls müssen Änderungen manuell durchgeführt werden.

Fazit

Die dreimal im Jahr herauskommenden Releases von Salesforce bieten eine Fülle von Neuerungen. Einige Funktionen sind dabei sofort wirksam, andere müssen vom Administrator aktiviert werden. User profitieren nicht nur von Verbesserungen, sondern können sich auf viele weitere Releases freuen. Bei Salesforce können die kompletten Release Notes entnommen werden.

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Seit 2002 unterstützen wir unsere Kunden bei der Einführung und Anpassung von Salesforce auf individuelle Unternehmensbedürfnisse. Mit dieser Erfahrung können wir sicher auch Ihnen ein zuverlässiger Partner sein. Ob Konzern, Mittelstand oder KMU – wir kennen die Herausforderungen in vielen Branchen und entwickeln auch für Sie die optimale Lösung.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Comselect Gesellschaft für Relationship Management mbH

Bernd Bittner, Sales Director CRM Services

Telefon: 0621 / 76133 500

Email: info@comselect.de

Web: <https://comselect.de>

Wir über uns.

comselect ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Mannheim und Niederlassung in Augsburg. Unsere Experten aus den Bereichen CRM Consulting, künstliche Intelligenz, digitales Marketing und Prozesse haben sich auf die Umsetzung komplexer Projekte, von der strategischen CRM Beratung, über die Konzeption bis zur Umsetzung, spezialisiert. Seit 2002 sind wir der führende Partner für den deutschen Mittelstand. Unser Branchenschwerpunkt ist die herstellende Industrie. Unsere Berater treffen Sie in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart.